

# Aus der Bewegung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **42 (1959)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ten werden immer nur Winkelgemeinschaften sein und noch vegetieren, wenn das Haus längst eingestürzt ist. Sie können, wie die Christentümer heute, lediglich reine Abwehrgemeinschaften sein, aber etwas Positives ist von ihnen nicht zu erwarten.

Die freie Religiosität aber ist auf dem richtigen Wege, auch wenn ihre Erscheinungsform sich der Zeiten Wandel anpaßt und anpassen muß. Alles fließt! Wir haben schon heute eine gefühlsmäßige und eine verstandesmäßige Bindung (religio), wie ich ausführte. Die letztere Bindung ist erst mit den wachsenden naturwissenschaftlichen Erkenntnissen bei uns angekommen. Aber die Religio (Bindung) selbst ist unveränderlich und unersetzbar.

Als gleichzeitig Freigeistige aber müssen wir tolerant im vollen Sinne dieses Wortes sein und jedem glaubensfreien Menschen seine ihm zusagende Weltanschauung lassen, auch wenn er eine bestimmte haben will oder sich glaubt machen zu müssen. Auf die Weltanschauung kommt es gar nicht an, sondern nur auf den vorurteilsfreien Geist, der interessiert die Wahrheit sucht. Wer aber als freier Geist die Wahrheit sucht, wird auch die Bindung spüren, unter der er lebt. Er wird fühlen und wissen, daß er unter den Gesetzen des Alls steht, dessen bescheidener Teil er ist.

Ich habe nach der Aufforderung des althellenischen Weisen versucht, auf der Grundlage der heutigen wissenschaftlichen Erkenntnisse ein Bild des Menschen zu geben. Damit wollte ich das Tor aufmachen für alle glaubensfreien Geister, die draußen und abseits stehen. Es sind Millionen. Die Zeit ist gekommen! Wir stehen am Ende des Christentums und der veralteten Glaubensreligionen.

## VERSCHIEDENES . . .

### Der Siegeszug des Esperanto

In Warschau fand kürzlich der 44. Esperanto-Weltkongreß statt. Es nahmen daran 3256 Delegierte aus 45 Ländern teil. Dauer: 7 Tage. Kongreß-Sprache: Esperanto. Diese Stadt wurde als Tagungsort für 1959 erkoren, da in diesem Jahr der 100. Geburtstag des Schöpfers der Esperantosprache, Dr. Ludwig Zamenhofs, gefeiert wird, der in Warschau als Augenarzt und Universitätsprofessor wirkte und hier im Jahre 1887 die Internationale Sprache publiziert worden ist zum friedlichen Zusammenleben der Völker. Zu seinen Ehren ist die Straße, an der er wohnte, nach seinem Namen benannt worden. Bei der Einweihung dieser Gedenktafel haben ein Indonesier, ein Neuseeländer und ein Araber als Abgeordnete der Vereinigten Arabischen Republik in Esperanto gesprochen. In seinem Geburtsort ist der Grundstein zu einem Zamenhofdenkmal feierlich gelegt worden. Im Auftrag «Polnischer Ozean-Linien» ist ein 12 000-Tonnen-Schiff gebaut und auf den Namen «Zamenhof» getauft worden.

Seit einem Jahr besteht in New York ein UNO-Esperantoclub für die UNO-Sekretäre. Der Präsident, Sinjoro Claude Piron, mit dem Zweck, die Esperantosprache zu propagieren, ist an der Arbeit in New York eine große Esperanto-Ausstellung einzurichten und ladet die Esperantisten aller Erdteile ein, ihm Ausstellungsgegenstände zukommen zu lassen. — Ferner erklärt sich die UNO bereit, Radiosendungen und Publikationen auch in Esperanto zu organisieren unter der Bedingung, daß sie aus

### Freigeistige Vereinigung der Schweiz

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastr. 5, Zürich 32. Präsident: Marcel Bollinger, Neugrütthalde, Beringen SH. Geschäfts- und Literaturstelle: Oskar E. Zimmermann, Arbenzstr. 12, Zürich 8, Tel. (051) 32 13 82.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktions-Kommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Einsendungen für den Textteil sind zu richten an Walter Schieß, Postfach 1197, Bern 2. Redaktionsschluß für den Textteil jeweils am 5. des Monats. Unverlangte Manuskripte, die keine Verwendung finden, werden nur zurückgesandt, wenn das Rückporto beiliegt. — Der Abdruck eines Beitrages bedeutet nicht in jedem Falle die volle Zustimmung der Schriftleitung. — Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

vielen Ländern Postkarten erhält mit einem diesbezüglichen Wunsch, mit Unterschrift und Adresse des Absenders an: Office of Public Information, United Nations, New York (N. J.) USONO. — Es genügt der einfache Esperantosatz: «Mi deziras ke la UNO organizu radio-sendadojn ankaŭ en la Esperanto lingvo.» — Auch unter den Freidenkern zählt Esperanto viele Freunde.

Aus: «Echo vom Zürichberg» Oerlikon Zürich 11/50



## AUS DER BEWEGUNG

### Ortsgruppe Zürich

6. November, 20.15 Uhr, im Volkshaus (gelber Saal), Stauffacherstr. 60, Vortrag von Dr. Karl Becker, Stuttgart, über

*Die Gegenwart in freigeistiger Sicht.*

Gäste willkommen.

14. November, 20 Uhr, im Restaurant «Urania», Uraniastraße 9, Vortrag von Dr. H. Schlötermann, Ludwigshafen a. Rhein, über

*Menschwerdung,*

*ein Vergleich zwischen Schöpfungsbericht und Naturwissenschaft.*

Gäste willkommen!

Jeden Mittwoch, von 20 Uhr an, geselliges Beisammensein im «Stroh-hof», Augustinergasse 3.

Adresse des Präsidenten: Franz Wagner, Zürich, Winterthurerstr. 529, Telephon 41 09 92.

### Ortsgruppe Basel

Wir bieten unsern Gesinnungsfreunden in diesem Monat folgende Veranstaltungen:

*Dienstag, den 10. November, abends 8 Uhr, im «Zunfthaus zu Safran», Basel, Gerbergasse 11, Vortrag von Dr. Karl Becker (Stuttgart):*

*«Die Gegenwart in freigeistiger Sicht».*

*Sonntag, den 15. November, morgens 10 Uhr (pünktlich!), im Saale des Hotels «Engel», Lörrach, Wallbrunnstraße/Engelplatz, Feierstunde und Vortrag von Dr. H. Schlötermann (Mannheim):*

*«Menschwerdung».*

*Dienstag, den 24. November, abends 8 Uhr, ebenfalls in der Basler Safranzunft, Vortrag von Frau Zschokke (Aarau):*

*«Die französische Aufklärung».*

Wir bitten alle Gesinnungsfreunde, diesen drei Veranstaltungen durch ihre persönliche Teilnahme und durch weitere Bekanntmachung unter Sympathisierenden zahlreichen Besuch und Werbekraft zu verschaffen.

Adresse des Präsidenten der OG Basel: F. Belleville, Margartenring 127.

Spenden für spanische Flüchtlinge in Frankreich (Kleider und Schuhe sowie Geld per Postmandat) bitten wir zu leiten an den Präsidenten des Hilfskomitees, Dr. Heinrich Kochlin, Basel, Spalenberg 34.

### Ortsgruppe Schaffhausen

Donnerstag, den 5. November, 20 Uhr, im Restaurant «Falken», II. Stock, Vortrag von Gesinnungsfreund Dr. Karl Becker, Stuttgart, über

*Die Gegenwart in freigeistiger Sicht.*

Alle Mitglieder reservieren sich diesen Abend und bringen Freunde und Interessenten mit.

Am 10. November, 20 Uhr, spricht Dr. Heinz Schlötermann in der Freireligiösen Gemeinde in Singen am Hohentwiel über das Thema: *«Menschwerdung»*. Auch diese Veranstaltung sei unsern Mitgliedern bestens zum Besuch empfohlen.

Die Werbung für den «Freidenker» unserer Bewegung nie vergessen.

Adresse des Präsidenten: Marcel Bollinger, Neugrütthalde, Beringen SH, Telephon 6 94 62.

Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.—. Deutschland: jährlich DM 5.—; halbjährlich DM 3.—. Uebrigens Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Verkaufspreis der Einzelnummer Fr. —.50 bzw. DM —.50. Für die Mitglieder der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz ist das Abonnement obligatorisch. Bestellungen, Adreßänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Arbenzstr. 12, Zürich 8. Postcheck-Konto Zürich VIII 4 88 53. Bestellungen und Auslieferung für Deutschland: Weltkugel-Verlag, Wilhelm Wesemeyer, Rad Godesberg, Postfach 690, Postcheck: Köln 53427.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstraße 94, Tel. (064) 2 25 60.